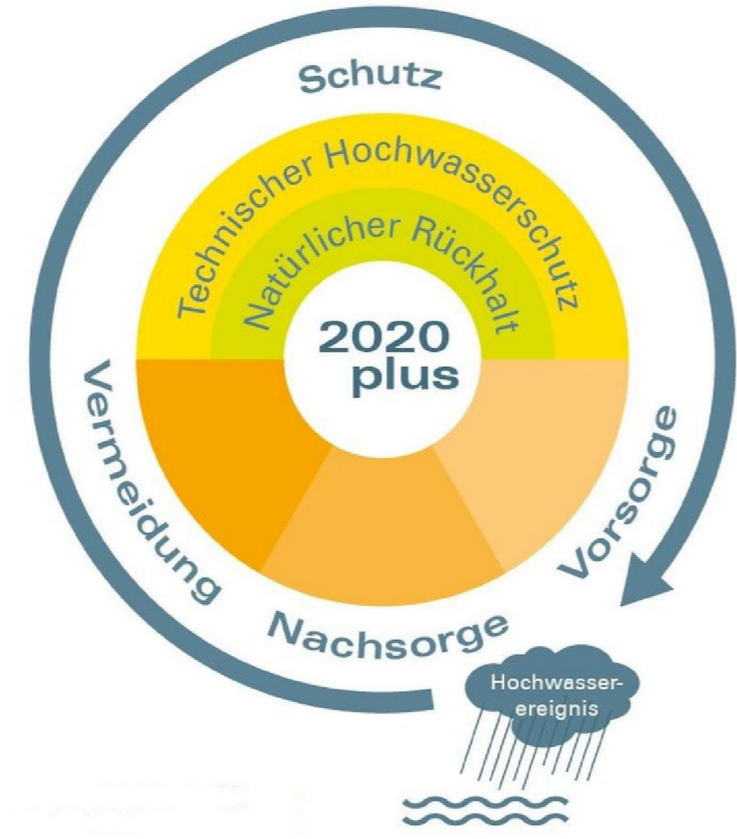


# Anwendung des Bayerischen Gewässer Aktionsprogramm 2030 auf die Region



- Hochwasserschäden vorbeugen
- Flüsse, Bäche, Auen renaturieren
- Erlebnisse und Erholung schaffen



	Maßnahmen sind u.A.	Zuständigkeit
<b>Vermeidung</b>	Berücksichtigung in der kommunalen Entwicklung	Kommunen
<b>Vorsorge</b>	Informationsveranstaltungen, Homepage, Hochwasserpartnerschaften	Kommunen, Bürgerinnen und Bürger, Private
<b>Nachsorge</b>	Dokumentation, Fortschreibung Strategien	Kommunen, Feuerwehr, THW
<b>natürlicher Rückhalt</b>	Deichrückverlegungen, Auwaldanbindung	Freistaat / Kommunen
<b>technischer Hochwasserschutz</b>	Deiche, Mauern, Flutmulden, Hochwasserrückhaltebecken / gesteuerte Rückhalteräume, Flutpolder / Optimierung Rückhaltepotential Staustufen	Freistaat / Kommunen

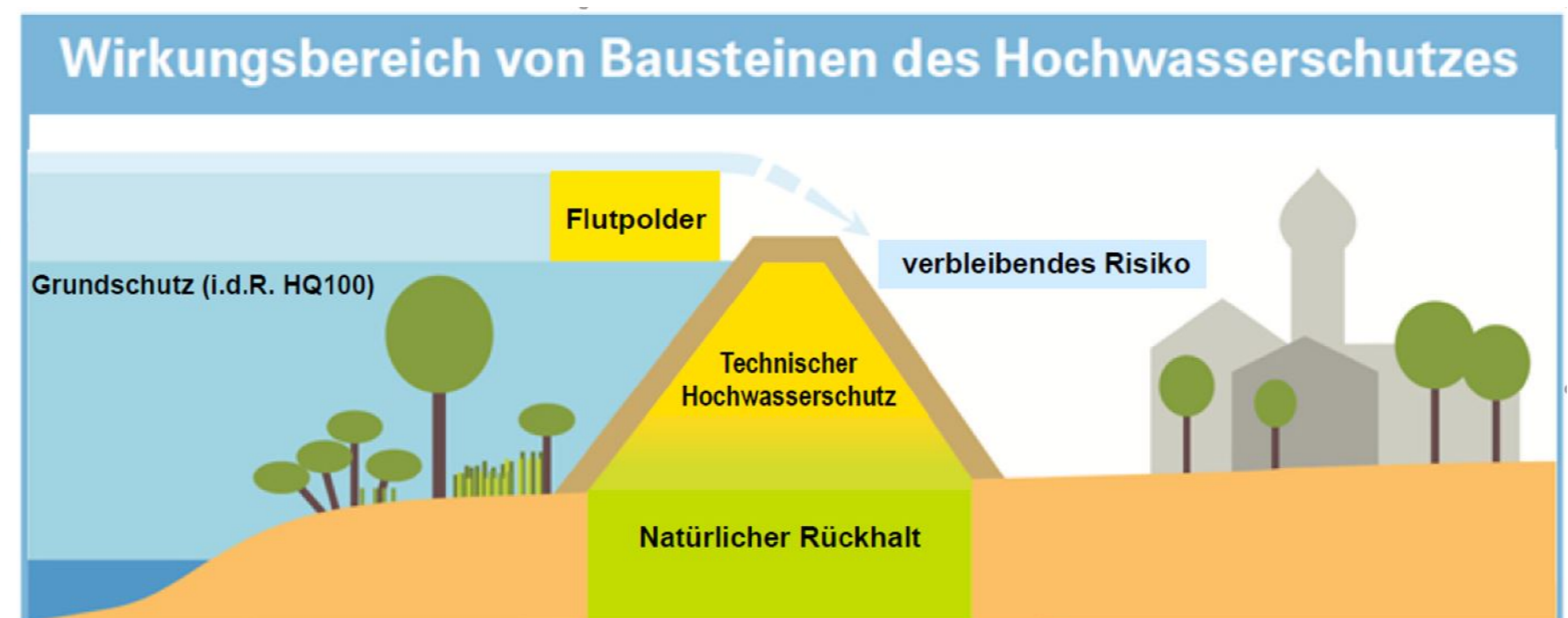
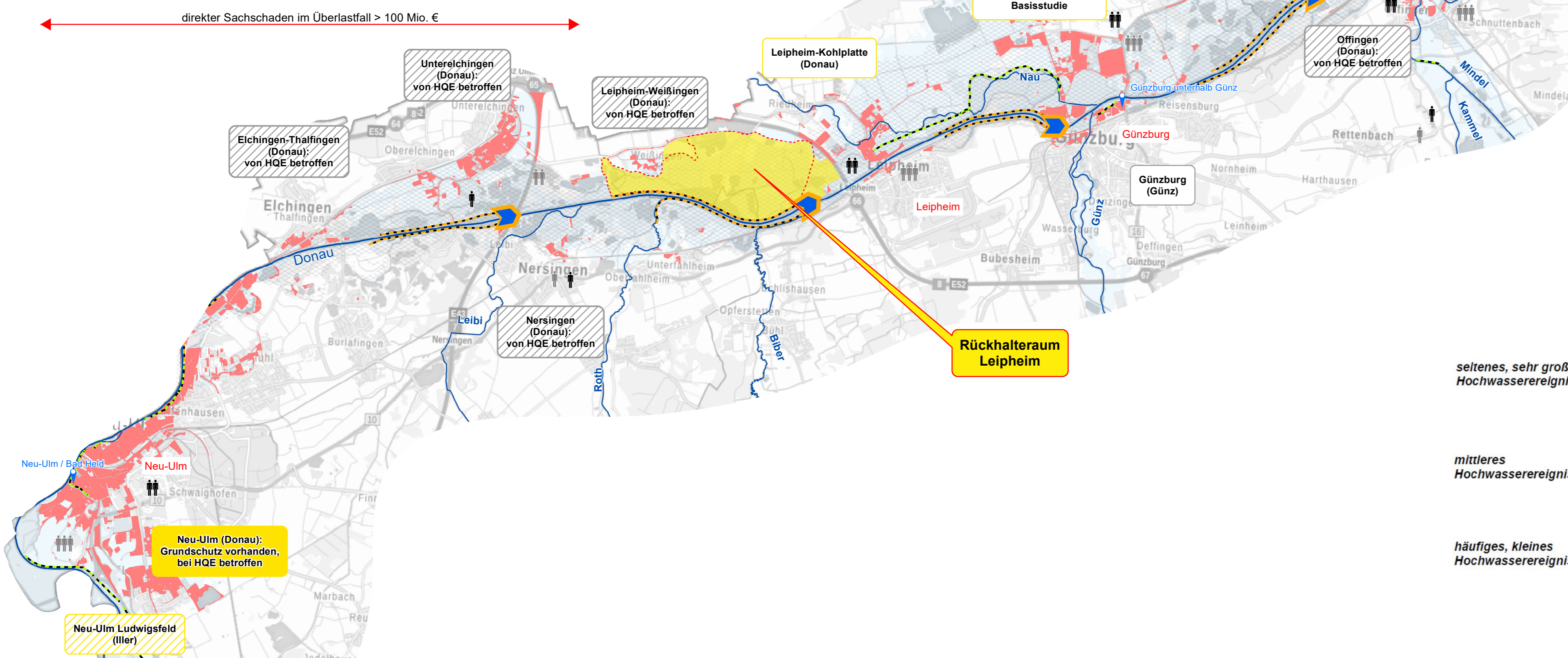
## Hochwasserschutz Aktionsprogramm Schwäbische Donau:

### Grundschutz-Projekte

- Grundschutz vorhanden
- Hochwasserschutz: Basisstudie wurde erstellt, weitere Planungsschritte laufen
- Hochwasserschutz: Basisstudie wurde erstellt
- Hochwasserschutz: keine Basisstudie erstellt oder Rückmeldung Kommune steht aus
- Hochwasserschutz: erst ab HQE betroffen

### Rückhalte-Projekte

- Planungsumgriff für Rückhalt bei großen Hochwasserereignissen
- Planungsumgriff für Rückhalt bei mittleren und kleinen Hochwasserereignissen bzw. für naturschutzfachlichen Ausgleich
- Untersuchungen zur optimierten Stauflächensteuerung
- weitere Raumordnungsvariante des Rückhalteriums
- Umgriff Raumordnungsvariante: Rückhalteräume für kleine bis mittlere Hochwasserereignisse und naturschutzfachlicher Ausgleich
- Umgriff Raumordnungsvariante: Rückhalteräume für sehr große Hochwasserereignisse

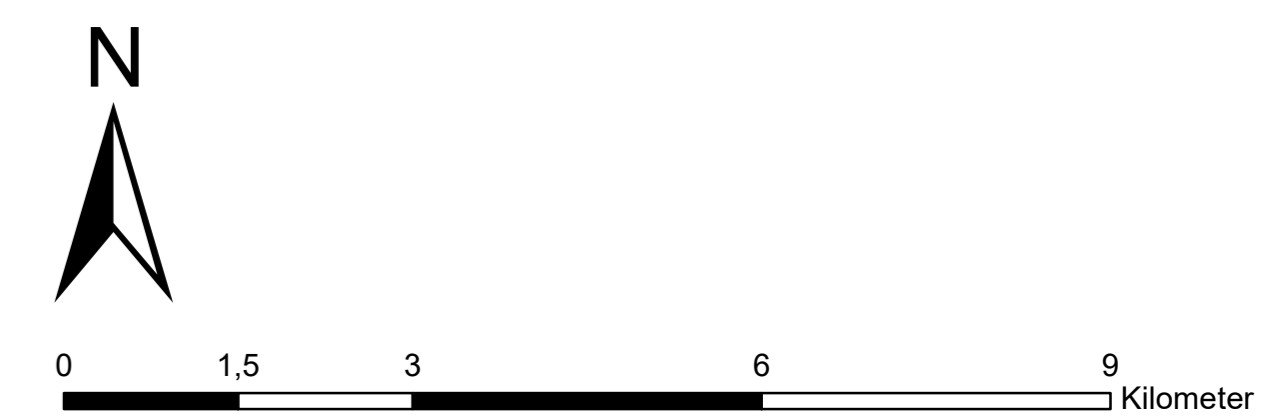


Wann wirken die verschiedenen Maßnahmen des Hochwasserschutzes: Natürlicher Rückhalt vor allem bei häufigen Hochwasserereignissen, Technischer Hochwasserschutz ist in der Regel auf ein HQ100 (Grundschutz) ausgelegt, bei Überlastfällen dienen Flutpolder der Scheitelkappung - trotz allem verbleibt ein Restrisiko. Quelle: LFU, angepasst

### Bestand:

- Donaupegel
- Stauflächen
- Gewässer (dargestellt sind nur die Gewässer 1. und 2. Ordnung)
- bei sehr großem Donau-Hochwasser potenziell betroffene Schutzgüter (Siedlung, Gewerbe, Verkehr) (Stand 2018)
- Überflutunggefährdete Flächen
  - Donau-Hochwasser im Jahr 1882 (Ermittlungsdatum 30.08.2018)
  - Hochwassergefahrenflächen HQextrem der Donau (Ermittlungsdatum 30.08.2018)
- Hochwasserschutzanlagen
  - Hochwasserschutzmauer oder -deich, abschnittsweise nicht auf HQ100 ausgelegt
  - Stauhaltungsdeich

- Potentiell betroffene Einwohner in der Gemeinde bei hundertjährlichem Hochwasser (Stand:2018)
- < 100
  - 100 - 1000
  - > 1000
- Potentiell betroffene Einwohner in der Gemeinde bei Extremhochwasser (Stand:2018)
- < 100
  - 100 - 1000
  - > 1000



Datengrundlagen: Bayernatlas (Stand: Oktober 2023): <https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/index.html>  
 Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete (Stand: Oktober 2023): <https://tinyurl.com/yy563a7s>  
 Hinweis: Diese Karte ist ein Arbeitsplan und befindet sich in laufender Fortschreibung.



## Gew I Donau (Iller bis Lech) Verbesserung Hochwasserschutz

Vorhaben: Donau (Iller bis Lech) Hochwasserschutz Aktionsprogramm Schwäbische Donau Rückhalt-Projekt	Anlage: 1
Vorbereitender: Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Förgerstraße 23, 86609 Donauwörth, Tel. 0906/7009-0, Fax 0906/7009-136	Plan-Nr.: 1
Landkreis: Günzburg, Neu-Ulm, Dillingen, Donau-Ries	
Kennzeichen: G1h 773 139 0001	
Maßstab: Hochwasserschutz Aktionsprogramm 1:65.000 Schwäbische Donau	Datum, Name: Juni 2020, Fritsch
Wasserwirtschaftsamt Donauwörth	entw. Oktober 2023, Löffler
24.10.2023	gepr. Oktober 2023, Löffler
	gepr.